

	<p>Objekt: Knochenscheibe mit frühmittelalterlicher Inschrift</p> <p>Museum: Rheinisches Landesmuseum Trier Weimarer Allee 1 54290 Trier 0651 / 9774-0 landesmuseum-trier@gdke.rlp.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter und Neuzeit</p> <p>Inventarnummer: 1909,865</p>
--	--

Beschreibung

Die Verwendung dieser Knochenscheibe ist nicht zweifelsfrei geklärt, doch höchstwahrscheinlich handelt es sich um den Deckel einer Pyxis, eines Behälters zur Aufbewahrung von Schmuck oder Reliquien. Verschiedene Bohrlöcher und Reste von Metallstiften weisen auf verlorenen Zierrat hin.

Das Material ist ungewöhnlich für den hiesigen Raum, es handelt sich um Walknochen. Um den Rand der Scheibe läuft eine zweizeilige, frühmittelalterliche Inschrift in Latein:
In Xro (Christo), nomine Rotsvintda ancilla Xri (Christi) sum ergo
In nomine patris et filii sp(irit(u s(an)c(t)i). Amen. Alleluia
Im Namen Christi, Rotsvintda bin ich, die Magd Christi.
Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Halleluja.

Wie die Scheibe zusammen mit spätantiken Elfenbeinarbeiten in den Arenakeller des Amphitheaters gelangte ist ungewiss.

Grunddaten

Material/Technik: Walknochen
Maße: Dm. 12,3 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Trier

Schlagworte

- Deckel